

### Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	1	2	3	4	5	6
Name der Schule	Grundschule Marienwerder	Freies Joachimsthaler Gymnasium	Freie Gesamtschule Finow	Gymnasium Finow	Schule Finowfurt	OSZ II Barnim
Schulform	Grundschule	Gymnasium	Gesamtschule	Gymnasium	Oberschule	
<b>Generelle Informationen über die Schule</b>						
Anzahl Lehrkräfte	9	20	28	53	53	98
Anzahl Weiteres Personal	1	5	11	6	3	10
Einzugsbereich der Schule	unter 15 km	über 15 km		über 15 km	über 15 km	über 15 km
<b>Einschätzung Verkehrssituation</b>						
Zu Unterrichtsbeginn	volle Busse, sehr viel Elterntaxi, wenig Fußgänger, wenig Fahrradfahrer	ruhiger Verkehr; Busanbindung aus Richtung Angermünde zeitlich sehr knapp, Schüler kommen gelegentlich zu spät; ab und an auch Probleme aus Richtg. Templin; Unterrichtsbeginn bei uns: 8.15 Uhr	Die Schule befindet sich unmittelbar an der B167 im Ortsteil Finow unweit der Kreuzung zum Familiengarten. Eine sichere Überquerung der Straße ist an der Ampel an der genannten Kreuzung möglich. Die Kinder und Jugendlichen überqueren die Straße jedoch häufig unmittelbar am Eingang zur Schule, was eine erhöhte Gefährdung darstellt. Bisher sind jedoch keine Verkehrsunfälle im direkten Schulumfeld aufgetreten. Viele Kinder werden mit dem Auto der Eltern direkt auf dem Schulgelände abgesetzt, zunehmend auch auf dem öffentlichen Parkplatz unmittelbar neben dem Schulgelände.	relativ entspannt	Viele Kfzs die Kinder bringen, Eng, da Einbahnstraße	erhöhtes Aufkommen mit PKW, konzentriert durch gemeinsamen Unterrichtsbeginn aller Bildungsgänge
Zu Unterrichtsende	sehr viel Elterntaxi, wenig Fußgänger, wenig Fahrradfahrer	gleiches Problem am Nachmittag Richtung Angermünde; Schüler verpassen gelegentlich Ihren Bus oder Anschlussbus; Unterrichtsende bei uns: 15 Uhr	Zu Unterrichtsende sind viele Schüler in Richtung Finowfurt angewiesen, um dort die Anschlussbusse in die Heimatorte zu erreichen. Sie laufen deshalb häufiger quer über die Straße und missachten die sicheren Möglichkeiten an der Kreuzung. Unfälle wurden bisher nicht registriert.	relativ entspannt	s.o	entspannter, da das Unterrichtsende variiert, je nach Stundenplan
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen Ihre Schüler:innen, um zur Schule zu fahren? (Einschätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß	x	5	28	20		10
Board/Tretroller			3	0		0

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	1	2	3	4	5	6
Name der Schule	Grundschule Marienwerder	Freies Joachimsthaler Gymnasium	Freie Gesamtschule Finow	Gymnasium Finow	Schule Finowfurt	OSZ II Barnim
Elterntaxi	x		15	5		0
Fahrrad	x	10	8	20		8
Bus/Bahn	x	75	40	50		50
Sonstige		10	8	5		32 (PKW)
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen die Lehrkräfte, um zur Schule fahren? (Schätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß			1	4		3
Bus/Bahn				2		5
Mofa/Motorrad			1	2		1
Auto	100	80	90	67		88
Fahrrad		10	1	25		3
Sonstige		10	7	0		0
<b>Schulwegplanung</b>						
Gibt es einen Schulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Jahr						
Gibt es einen speziellen Radschulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Jahr						
Gibt es Kooperationen mit anderen Schulen, in der Fragen des Schulwegs und/oder der Fahrradmobilität angesprochen werden? Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:	nein	ja	nein	nein	nein	nein
						sollte am Standort Finow angeregt werden, da hier Gymnasium, berufliches Gymnasium und Oberschule angesiedelt sind und teilweise die Bewegungsströme gegensätzlich sind (kreuzen der Wege in Fritz-Weineck- Straße)
<b>Ausstattung, Art und Anzahl der Abstellanlagen Wie viele Abstellanlagen gibt es?</b>						
Vorderradhalter	20		30	40	0	0
Anlehnbügel	0		0	40	83	5
Sonstige	0		0	0	0	0

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	1	2	3	4	5	6
Name der Schule	Grundschule Marienwerder	Freies Joachimsthaler Gymnasium	Freie Gesamtschule Finow	Gymnasium Finow	Schule Finowfurt	OSZ II Barnim
Wie stark sind die Abstellanlagen in der Regel belegt?	gut ausgelastet		gut ausgelastet	gut ausgelastet	gut ausgelastet	geringe Belegung
Gibt es (regelmäßig) Überlastungen der Radabstellanlagen?	nie		nie	nur manchmal	nur manchmal	nur manchmal
Gibt es einen Witterungsschutz?	nicht vorhanden		ja, vollständig	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Gibt es eine Beleuchtung?	ja, vollständig		nur teilweise	nur teilweise	ja, vollständig	nur teilweise
Gibt es Schutz vor Vandalismus/Diebstahl:	nicht vorhanden		nur teilweise	nur teilweise	ja, vollständig	nicht vorhanden
Gibt es Beschädigungen an den Radabstellanlagen und/oder der Ausstattung, wenn ja welche?	teilw. Beschädigung durch Sus, die sich auf fremde Fahrräder setzen, ohne sie aus den Bügeln zu holen, teil. Beschädigung durch herumfliegende Bälle; teilw. Beschädigung durch herumfliegende Bälle					ist bisher nicht bekannt
Gibt es eine/n Schulbeauftragte/n für Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung?	ja			nein		nein
Gibt es bereits konkrete Angebote für Mobilitätsbildung in Ihrer Schule?	ja			nein		nein
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:	Radfahrausbildung in Zusammenarbeit mit der Polizei, Gruppenausfahrt in der 4. Klasse, Busschule in Kl.1		Es werden in regelmäßigen Abständen Projekte in den Unterrichtsalltag integriert.			
Welche (weiteren) Angebote planen Sie?	Straßenverkehrstraining mit Rollern ab Kl. 3 ab diesem SJ					
<b>In welchen Bereichen sehen Sie konkreten Handlungsbedarf? Beschreiben Sie, wenn möglich, kurz warum.</b>						

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	1	2	3	4	5	6
Name der Schule	Grundschule Marienwerder	Freies Joachimsthaler Gymnasium	Freie Gesamtschule Finow	Gymnasium Finow	Schule Finowfurt	OSZ II Barnim
Verkehrssituation zu Schulbeginn/Schulende	Elterntaxi auf Parkplatz umleiten, da vor der Schule morgens Verkehrsbehinderungen sind			Parkende und haltende Autos im Kreuzungsbereich stellen eine Gefährdung aller dar => verstärkte Präsenz der Polizei erforderlich	öffentliche Genehmigung, dass Einbahnstraße in Gegenrichtung von Radfahrern genutzt werden kann.	am Standort Humboldt-Straße: erhöhtes Aufkommen an PKW, fehlende Parkplätze; am Standort Finow erhöhte Nutzung von Mopeds, Kreuzung der Verkehrswege, z.B. Einfahrt zum Parkplatz des Schulgeländes
Fahrradabstellanlagen	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder unabhängig vom Pausenhof gestalten					Überdachung zum Schutz vor Witterung (Sonne, Regen)
Sicherheit der Rad- Schulwege (Einzug ca. 100m)	es sind keine vorhanden! Einrichtung wäre von großem Nutzen				Überweg für "Buskinder" wäre gut; regelmäßige Kontrolle durch die Polizei: Parken, Anschnallen, Motor, Licht.	Standort Finow: unklare Nutzung der Straßenseiten durch Schüler:innen (auf Schulseite entgegen der Straßenfahrtrichtung) an Parkplatzeinfahrt unklare Sicht zum davor verlaufenden Radweg (Wegeschwenk im Torbereich)
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung						angedacht, aber kaum Alternativen, da Hauptteil der Schüler:innen zu weit weg wohnt und Nutzung des ÖPNV (zu) viel Zeit in Anspruch nimmt

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	7	8	9	10	11	12
Name der Schule	Grundschule an der Hasenheide	FB Oberbarnimschule	Grundschule Klosterfelde	Grundschule Schwaerzese	FB Gymnasium Wandlitz	Schule Niebelungenviertel
Schulform	Grundschule	Gymnasium	Grundschule	Grundschule	Gymnasium	Sonderpädagogische Förderung
<b>Generelle Informationen über die Schule</b>						
Anzahl Lehrkräfte	38	45	18	26	58	19
Anzahl Weiteres Personal	6	6	3	4	3	
Einzugsbereich der Schule	unter 10 km	über 15 km	unter 10 km	unter 5 km	über 15 km	über 15 km
<b>Einschätzung Verkehrssituation</b>						
Zu Unterrichtsbeginn	LKW-Verkehr im Schönefelder Weg	keine weitere Auffälligkeit	Zu den Stoßzeiten 7:05 Uhr bis 7:20 Uhr gibt es einen sehr starken Zustrom. Die Schülerlotsen helfen beim Übergang vor der Schule, so dass eine sichere Überquerung der Fahrbahn möglich ist.	ruhig und übersichtlich	Nach der Trennung von Rad- und Autoverkehr sind immer noch viele Schüler zu Fuß mit den Radfahrern auf der gleichen Straße. Aber ein Übergang (Zebrastreifen) für die Fußgänger auf der L100 wäre wichtig.	unübersichtlich, zum Teil starker "Bringdienst" der Eltern, insbesondere der benachbarten Grundschule an der Hasenheide
Zu Unterrichtsende	LKW-Verkehr im Schönefelder Weg	keine weitere Auffälligkeit	Die Abfahrt der Busse und die Abfahrt mit den Fahrrädern empfinde ich als entspannt. Private KfZ werden kaum zur Abholung genutzt.	ruhig und übersichtlich	siehe oben	etwas ruhiger, da der Schülerstrom verteilt ist, an der Bushaltestelle kann es unübersichtlich werden.
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen Ihre Schüler:innen, um zur Schule zu fahren? (Einschätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß	1	6	35	90	x	x
Board/Tretroller	2	7	1			x
Elterntaxi	10	17	19	5	x	x
Fahrrad	7	6	20	5	x	x
Bus/Bahn	10	63	25		x	x
Sonstige	2	1	0		x	x
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen die Lehrkräfte, um zur Schule fahren? (Schätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß	1	3			x	
Bus/Bahn	3	15			x	x
Mofa/Motorrad	2	0			x	
Auto	26	69	90	100	x	x
Fahrrad	7	13	10		x	x
Sonstige	2	0				
<b>Schulwegplanung</b>						
Gibt es einen Schulwegplan?	ja	nein	nein	nein	nein	nein
Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?						

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	7	8	9	10	11	12
Name der Schule	Grundschule an der Hasenheide	FB Oberbarnimschule	Grundschule Klosterfelde	Grundschule Schwaerzese	FB Gymnasium Wandlitz	Schule Niebelungenviertel
Jahr						
Gibt es einen speziellen Radschulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Jahr						
Gibt es Kooperationen mit anderen Schulen, in der Fragen des Schulwegs und/oder der Fahrradmobilität angesprochen werden?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
<b>Ausstattung, Art und Anzahl der Abstellanlagen Wie viele Abstellanlagen gibt es?</b>						
Vorderradhalter	254	12	74		62	25
Anlehnbügel		44	34 (je 2 Fahrräder)	14	176	
Sonstige						
Wie stark sind die Abstellanlagen in der Regel belegt?	überlastet	gut ausgelastet	gut ausgelastet	geringe Belegung	gut ausgelastet	gut ausgelastet
Gibt es (regelmäßig) Überlastungen der Radabstellanlagen?	ja, häufig	nur manchmal	nie	nie	nur manchmal	nur manchmal
Gibt es einen Witterungsschutz?	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur teilweise	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Gibt es eine Beleuchtung?	nicht vorhanden	ja, vollständig	nur teilweise	nicht vorhanden	ja, vollständig	nur teilweise
Gibt es Schutz vor Vandalismus/Diebstahl:	ja, vollständig		nicht vorhanden	ja, vollständig	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Gibt es Beschädigungen an den Radabstellanlagen und/oder der Ausstattung, wenn ja welche?	ja					stark veraltet, Schulträger ist angeregt worden alternative Möglichkeiten vorzuschlagen (Umbau des Schulgeländes).
Gibt es eine/n Schulbeauftragte/n für Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung?		nein	ja	ja	nein	ja
Gibt es bereits konkrete Angebote für Mobilitätsbildung in Ihrer Schule?		nein	ja	ja	nein	ja
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:			Radfahrausbildung Klasse 4, Busschule Klasse 1, Schülerlotsenausbildung Klasse 5 -> Ausführung Klasse 6	siehe Rahmenlehrplan Sachunterricht / Nutzung Verkehrsarten Brandenburgisches Viertel		Fahrradausbildung

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	7	8	9	10	11	12
Name der Schule	Grundschule an der Hasenheide	FB Oberbarnimschule	Grundschule Klosterfelde	Grundschule Schwaarzese	FB Gymnasium Wandlitz	Schule Niebelungenviertel
Welche (weiteren) Angebote planen Sie?					nein	Bus-Schule, in diesem Schuljahr noch kein Terminangebot erhalten
<b>In welchen Bereichen sehen Sie konkreten Handlungsbedarf? Beschreiben Sie, wenn möglich, kurz warum.</b>						
Verkehrssituation zu Schulbeginn/Schulende	Schönefelder Weg ist durch LKWs u. allgemeiner Verkehr stark frequentiert, aktuell Baustellen (Fußgängerweg) und an der Schule selbst, fehlender Zebrastreifen! fehlende Elternparkplätze aufgrund der Bauarbeiten, hohe Frequenz von Baustellenfahrzeugen, dichter "Autobringeverkehr" der Eltern, Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen und gehen.		Durch den verzögerten Unterrichtsbeginn von Grundschule und Oberschule ist die Anreise deutliche entspannt. Zusätzlich sorgen die Schülerlotsen für Sicherheit. Die Fahrradwege sind fast bis vor die Schule geführt, so dass es hier keinen Handlungsbedarf gibt.		Ein Fußgängerüberweg über die L100, wegen des starken morgendlichen Berufsverkehrs. Verlegen der Bußhaltestelle in Richtung in Richtung Wandlitzsee vor die Fußgängerinsel, damit diese besser genutzt wird und nicht als Umweg in die Schule gilt.	siehe oben
Fahrradabstellanlagen			Die Radanlagen sind erweitert und verbessert worden. Die Kapazität wurde verdoppelt. Die Hälfte der Anlage ist überdacht. Leider gibt es immer wieder Vandalismus an den Rädern. Dies könnte nur über eine Kameraüberwachung gelöst werden.		Im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen mehr Fahrradstellplätze an der L100	überdachte (witterungsgeschützte) Abstellmöglichkeiten sollten errichtet werden, sowohl für Fahrräder als auch für Skater
Sicherheit der Rad- Schulwege (Einzug ca. 100m)	Schönefelder Weg auf der Seite der Schule befindet sich ein kombinierter Rad- und Fußgängerweg, Krimhildstraße derzeit wegen Ergänzungsbau gesperrt -> Straße mit Bürgersteig auf Schulseite, den die Kinder mit den Rädern nutzen	Radweg in der Alfred-Dengler-Str.			siehe oben	Gehweg und Fahrradweg trennen

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	13	14	15	16	17	18
Name der Schule	Schule am Kirschgarten	Barnim Gymnasium Bernau	Europaschule Werneuchen	GS Zepernick	Karls Sellheim Schule	Montessori Schule Eberswalde
Schulform	Grundschule, Oberschule	Gymnasium	Oberschule	Grundschule	Grundschule, Oberschule	
<b>Generelle Informationen über die Schule</b>						
Anzahl Lehrkräfte	62	82	25	45	73	10
Anzahl Weiteres Personal	4	3	5	8	15	12
Einzugsbereich der Schule	über 15 km	über 15 km	über 15 km	unter 5 km	über 15 km	über 15 km
<b>Einschätzung Verkehrssituation</b>						
Zu Unterrichtsbeginn	auf engsten Raum viele verschiedene Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Autos), gefährlich		Wenn die Busse und Elterntaxi kommen, ist es für Fahrradfahrer schwierig, ansonsten überall Zone 30	hohes Verkehrsaufkommen	mehr Parkplätze wären wünschenswert (Elterntaxi gerade zu Schuljahresbeginn)	morgens viel Verkehr durch Eltern, die ihre Kinder in die Schulen und Kitas im Umkreis der Schule bringen. Wenige bis keine Parkplätze, Autos halten auch auf der Straße, Schüler nutzen die Gehwege, um darauf mit dem Fahrrad zu fahren
Zu Unterrichtsende	Verkehrssituation entzerrt		ca. 15-20min Aufsicht notwendig, dann alle Kinder weg	verteilt sich recht gut, da die Jahrgangsstufen unterschiedlich Schluss haben und größtenteils in den Hort gehen	entspannt, da unterschiedliches Unterrichtsende der einzelnen Klassen	Etwas entspanntere Verkehrssituation, da die umliegenden Schulen zu unterschiedlichen Zeiten enden; nach Schulschluss gehen mehr Kinder alleine nach Hause und werden nicht abgeholt
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen Ihre Schüler:innen, um zur Schule zu fahren? (Einschätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß	50	2	7,5	12	12	37
Board/Tretroller		1	5	0	1	3
Elterntaxi	5	5	15	10	10	20
Fahrrad	30	35	10	75	5	30
Bus/Bahn	15	57	61,5	3	70	10
Sonstige			1		2	0
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen die Lehrkräfte, um zur Schule fahren? (Schätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß	5		4		3	20
Bus/Bahn	25	5	4		10	20
Mofa/Motorrad			0		3	0
Auto	60	85	84	91	69	15
Fahrrad	10	10	8	9	15	45
Sonstige			0		0	
<b>Schulwegplanung</b>						

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	13	14	15	16	17	18
Name der Schule	Schule am Kirschgarten	Barnim Gymnasium Bernau	Europaschule Werneuchen	GS Zepernick	Karls Sellheim Schule	Montessori Schule Eberswalde
Gibt es einen Schulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein	ja	nein	nein
Jahr				2009		
Gibt es einen speziellen Radschulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Jahr						
Gibt es Kooperationen mit anderen Schulen, in der Fragen des Schulwegs und/oder der Fahrradmobilität angesprochen werden? Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:	nein	nein	ja	nein	nein	nein
			Es gibt nur eine tabellarische Übersicht über die Busrouten, einen Wegeplan zur Schule ist bei der Vielfalt an Anfahrten möglich, aber aufwendig. Wir kooperieren mit der Grundschule im Rosenpark	Es gibt in Panketal ein Radverkehrskonzept, was momentan erstellt wird		
<b>Ausstattung, Art und Anzahl der Abstellanlagen Wie viele Abstellanlagen gibt es?</b>						
Vorderradhalter	120	200	100	188	1	2
Anlehnbügel	40		4	390	2	
Sonstige						
Wie stark sind die Abstellanlagen in der Regel belegt?	überlastet	überlastet	geringe Belegung	überlastet	gut ausgelastet	überlastet
Gibt es (regelmäßig) Überlastungen der Radabstellanlagen?	ja, häufig	ja, häufig	nie	ja, häufig	nie	ja, häufig
Gibt es einen Witterungsschutz?	nicht vorhanden	nur teilweise	ja, vollständig	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur teilweise
Gibt es eine Beleuchtung?	nur teilweise	nicht vorhanden	nur teilweise	nicht vorhanden	nur teilweise	nicht vorhanden
Gibt es Schutz vor Vandalismus/Diebstahl:	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur teilweise	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur teilweise

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	13	14	15	16	17	18
Name der Schule	Schule am Kirschgarten	Barnim Gymnasium Bernau	Europaschule Werneuchen	GS Zepernick	Karls Sellheim Schule	Montessori Schule Eberswalde
Gibt es Beschädigungen an den Radabstellanlagen und/oder der Ausstattung, wenn ja welche?			Die Fahrräder werden nur sporadisch gesichert. In den vergangenen 14 Jahren gab es nur einen Vorfall, dass sich zwei Schüler ein Fahrrad "geborgt" haben und brachten diese umgehend zurück. Allerdings dürfen keine Räder außerhalb hingestellt werden, da dies suggeriert, es wäre Schrott. Das ist in der Wohnsiedlung so üblich.			keine Beschädigung; aber es wurden vereinzelt in den letzten Schuljahren nicht abgeschlossene Fahrräder von Schülerinnen vom Schulhof während der Unterrichtszeit gestohlen, da das Eingangstor unserer Schule während der Öffnungszeiten der Schule nicht verschlossen ist.
Gibt es eine/n Schulbeauftragte/n für Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung?	nein	nein	nein	ja	ja	nein
Gibt es bereits konkrete Angebote für Mobilitätsbildung in Ihrer Schule?	ja	nein	nein	ja	ja	ja
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:	Bestandteil des Sachunterricht Kl. 1 Busschule, Kl. 4 Fahrradausbildung; Daher ist der Fachbereich Sachunterricht verantwortlich für die MB/VEZ im Grundschulbereich		Wir bitten jährlich die Polizei Kontrollen zur Fahrtauglichkeit bzw. Verkehrssicherheit der Fahrräder durchzuführen. Die Eltern erhalten dann Hinweise. In Elternbriefen beschreibe ich die Bussituation und bitte gerade in den warmen Monaten mehr Rad zu fahren. Einige Ortsteile haben bereits eine gute Anbindung.	Übung im Schonraum, Fahrradprüfung, Gefahrenlehre mit der Polizei, Thema im Sachunterricht	Schwerpunkt Kl.4; Schuljahresbeginn:Beherrschen des Fahrradfahrens-Schulhof; Sachkunde (aufbauend 1-3): allgemeine Bestimmungen für Radfahrer; Verkehrszeichen,Vorfahrtsregeln (jeweils schriftlicher Test); Gefahrenlehre Polizei: Theorie,Verkehrssituation vor der Schule; Frühjahr: Geschicklichkeitsübungen und Gruppenfahrt auf dem Schulhof; Verkehrsgarten Eberswalde: Übungen und Parcoure (2x); nach erfolgreicher Absolvierung: Gruppenfahrten zum Schiffshebewerk (Treidelweg); Klassenfahrt mit dem Fahrrad, Teilnahme Kreismeisterschaft Klasse 5/6 Gruppenfahrten zum Werbellinsee,zur Oder, Luftfahrtmuseum; Schulmeisterschaften der 4. Klassen, bester Radfahrer	Teil des Weiterkunduingsunterricht; ab Klasse 4 finden Fahrradausflüge mit den SuS statt; Wege zum Sport erfolgen zu Fuß und im Winter mit dem Bus (dies wird mit den SuS ab Klasse 1 geübt)
Welche (weiteren) Angebote planen Sie?		Gemeinsamer Aktionstag zur Verkehrssicherheit mit dem OSZ I				Fahrradparcour mit SuS aus Jahrgang 1-3

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	13	14	15	16	17	18
Name der Schule	Schule am Kirschgarten	Barnim Gymnasium Bernau	Europaschule Werneuchen	GS Zepernick	Karls Sellheim Schule	Montessori Schule Eberswalde
					etablieren; Neigungsunterricht: Fahrrad fahren, Fahrradtechnik kennenlernen und beherrschen; Fortsetzung in der Oberschule	
<b>In welchen Bereichen sehen Sie konkreten Handlungsbedarf? Beschreiben Sie, wenn möglich, kurz warum.</b>						
Verkehrssituation zu Schulbeginn/Schulende	Zufahrt/Zuwegung (Haltestation für haltende Autos); Parksituation für parkende Autos		Die neuen Buszeiten haben noch einige Nachsteuerung nötig. Die Linie aus Hirschfelde kommt morgens zu spät. Die Rücktour nach Tempelfelde ist nicht zum Schulschluss gegeben. Die Wartezeiten sind einfach zu lang.	Eltern verabschieden ihre Kinder gern direkt vor der Schule - sie halten in Einfahren (blockieren Rettungswege) und stehen in 2./3. Reihe. Sie sollten weiter entfernt von der Schule parken/halten und mit den Kindern zu Fuß gehen oder gar mit dem Fahrrad kommen		Eltern der Kita Sonnenschein parken häufig direkt am Fußgängerübergang; Parken der Elterntaxis in 2. Reihe in der Friedrich-Engels-Straße morgens häufig und aus unserer Sicht gefährlich
Fahrradabstellanlagen	Fahrradabstellanlagen sind immer voll; Bedarf von 50 - 100 weiteren Plätzen; Es besteht allerdings ein Platzproblem	Es fehlen spezielle geschützte Abstellplätze für Lehrkräfte.				wir brauchen mehr Fahrradabstellplätze, der Platz am Schulhof ist leider aber begrenzt. Bitte um Prüfung der Möglichkeit der Nutzung von 2 Parkplätzen vor unserer Schule für Fahrradabstellplätze
Sicherheit der Rad- Schulwege (Einzug ca. 100m)	Zurzeit arbeiten wir daran unsere Einfahrt zur Turnhalle, wo unsere Fahrradständer montiert sind, zu sichern. Hier arbeiten wir mit der Abteilung Bau vom Landkreis zusammen		Ist perfekt		fehlende Radwege; Bürgersteig der Triftstraße zum Schulbeginn: für Fußgänger (Schülerströme) und Fahrradfahrer der Grundschule zu eng	keine Radwege vorhanden, SuS und PädagogInnen nutzen die Fußwege, da sich das Kopfseinpflaster nicht zum Radfahren eignet
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	kein Bedarf, da Verkehrsschule/Verkehrsgarten ausreichend	Prävention mit der Polizei ist angestrebt.			erfolgt (s.oben); wünschenswert: Präsenz der Polizei: bei Gruppenfahrt, im Verkehrsgarten, Kontrolle der Fahrräder, Sicherheit, Akzeptanz	(Mit)-Nutzung eines mobilen Fahrradparkours auf dem Schulhof oder im näheren Umkreis der Schule schulisches Verkehrserziehungskonzept, bei dem der Besuch von Experten (Polizei,...) integriert werden kann

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	19	20	21	22	23	24
Name der Schule	Waldorfschule Eberswalde	Märkische Schule Eberswalde	Grundschule Joachimsthal	Kinderakademie Eberswalde	Grundschule Lindenberg	Grundschule am Blumenhag
Schulform		Sonderpädagogische Förderung	Grundschule	Grundschule	Grundschule	Grundschule
<b>Generelle Informationen über die Schule</b>						
Anzahl Lehrkräfte	7	29	15	30	24	42
Anzahl Weiteres Personal	4	31	10	5		2
Einzugsbereich der Schule	über 15 km	über 15 km	unter 10 km	über 15 km	über 15 km	unter 5 km
<b>Einschätzung Verkehrssituation</b>						
Zu Unterrichtsbeginn	viele Autos parken vor der Schule, teilweise halb auf dem Gehweg, zuviele für die Straße, zu wenig Parkmöglichkeiten, einige kommen mit Rad, zu wenig Rad-Abstellmöglichkeiten		sehr voll, chaotisch	sehr hohes Verkehrsaufkommen, da viele Kinder mit dem Auto gebracht werden; für Radfahrer und Fußgänger unübersichtlich	Chaotisch, unübersichtlich, zu viele Elterntaxis stellen Gefahr für die Kinder dar	bis 7.30 Uhr relativ entspannte Verkehrslage, da offener Unterrichtsbeginn und Frühhort; 7.30-7.45 Uhr erhöhtes Verkehrsaufkommen da viele SuS gleichzeitig unter Nutzung verschiedener Verkehrsmittel und -wege das Schulgelände betreten
Zu Unterrichtsende	ähnlich wie zu Schulbeginn, es verteilt sich etwas, da zu unterschiedlichen Zeiten abgeholt wird		sehr voll, chaotisch und sehr unübersichtlich	siehe wie Unterrichtsbeginn	wesentlich geordneter, da Abholung sich über einen längeren Zeitraum zieht	erhöhtes Verkehrsaufkommen, da viele SuS gleichzeitig unter Nutzung verschiedener Verkehrsmittel und -wege das Schulgelände verlassen; Elternparkplatz am Diebesweg überlastet, Autos stehen auf der Straße und behindern die Kinder als FußgängerInnen und RadfahrerInnen; Zepernicker Chaussee: SuS wechseln per Ampel Straßenseite, da sie von Eltern auf Parkplatz erwartet werden, dadurch teilweise Behinderung der RadfahrerInnen
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen Ihre Schüler:innen, um zur Schule zu fahren? (Einschätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß	1		20	5	x	35
Board/Tretroller	0		0	0	x	8
Elterntaxi	69		20	40	x	15
Fahrrad	15		30	35	x	35
Bus/Bahn	15		30	20	x	5
Sonstige	0		0	0	x	2

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	19	20	21	22	23	24
Name der Schule	Waldorfschule Eberswalde	Märkische Schule Eberswalde	Grundschule Joachimsthal	Kinderakademie Eberswalde	Grundschule Lindenberg	Grundschule am Blumenhag
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen die Lehrkräfte, um zur Schule fahren? (Schätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß			10	0		2
Bus/Bahn			0	5	x	25
Mofa/Motorrad			0	0	x	5
Auto	99		80	60	x	50
Fahrrad	1		10	35	x	23
Sonstige			0	0		0
<b>Schulwegplanung</b>						
Gibt es einen Schulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein, nicht bekannt	nein	nein	ja
Jahr						2022
Gibt es einen speziellen Radschulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein, nicht bekannt	nein	nein	nein
Jahr						
Gibt es Kooperationen mit anderen Schulen, in der Fragen des Schulwegs und/oder der Fahrradmobilität angesprochen werden?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:	Es gibt eine kleine Elterninitiative zum Ausbau von Fahrgemeinschaften mit Auto, Rad oder Bus					
<b>Ausstattung, Art und Anzahl der Abstellanlagen Wie viele Abstellanlagen gibt es?</b>						
Vorderradhalter	7	8	3	1		300
Anlehnbügel					ca. 200	
Sonstige						5 Holzzaunfelder
Wie stark sind die Abstellanlagen in der Regel belegt?	überlastet	überlastet	gut ausgelastet	gut ausgelastet	gut ausgelastet	überlastet
Gibt es (regelmäßig) Überlastungen der Radabstellanlagen?	ja, häufig	ja, häufig	nur manchmal	nie	nie	ja, häufig
Gibt es einen Witterungsschutz?	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur teilweise	nicht vorhanden	ja, vollständig	nicht vorhanden
Gibt es eine Beleuchtung?	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur teilweise	nicht vorhanden	ja, vollständig	ja, vollständig
Gibt es Schutz vor Vandalismus/Diebstahl:	nur teilweise	nicht vorhanden	nicht vorhanden	ja, vollständig	nur teilweise	nicht vorhanden

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	19	20	21	22	23	24
Name der Schule	Waldorfschule Eberswalde	Märkische Schule Eberswalde	Grundschule Joachimsthal	Kinderakademie Eberswalde	Grundschule Lindenberg	Grundschule am Blumenhag
Gibt es Beschädigungen an den Radabstellanlagen und/oder der Ausstattung, wenn ja welche?					nicht bekannt	keine Beschädigungen
Gibt es eine/n Schulbeauftragte/n für Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung?	nein	nein	ja	ja	nein	ja
Gibt es bereits konkrete Angebote für Mobilitätsbildung in Ihrer Schule?	ja	nein	ja	ja	ja	ja
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:		Kooperation Verkehrsgarten; Sachkundeunterricht - Verkehrserziehung	Mobilitätserziehung Fahrrad; Achtung Auto; Toter Winkel	Fahrradausbildung im Rahmen des Sachunterrichts Kl. 1-4; - Forschungsprojekt zur Fahrradverkehrssicherheit mit Studierenden der HNEE, Schüler*innen und Eltern; Arbeitsgruppe von Mitarbeiter*innen, Schüler*innen und Eltern	Radfahrausbildung, Busschule, Verkehrserziehung im Unterricht, sicherer Schulweg, teilweise Verkehrserziehung durch Polizei	Thema Mobilität und Verkehr findet im Rahmen des Sachunterrichts statt: - Busschule Klasse 1 durch BBG Barnim + Polizei; - als FußgängerIn Klasse 1/2; - als FahrradfahrerIn Klasse 3/4; mit Gefahrenlehre, Fahrradparcours und Abschlussprüfung in Zusammenarbeit mit Verkehrswacht und Polizei
Welche (weiteren) Angebote planen Sie?	Erweiterung der Fahrradständer/ Abstellplätze; Es gibt eine Elterninitiative, die sich mit Radfahren zur Schule und Unterstützung und Vernetzung darin auseinandersetzen möchte, ebenso Ideen zur Busfahrt um diese anzuregen unter den Familien, auch gemeinsam zu fahren, es gibt viele Lastenräder, mit denen die Eltern die Kinder bringen			Optimierung und Weiterführung der bereits vorhandenen Angebote		

Rückmeldungen der Schulen	19	20	21	22	23	24
Name der Schule	Waldorfschule Eberswalde	Märkische Schule Eberswalde	Grundschule Joachimsthal	Kinderakademie Eberswalde	Grundschule Lindenberg	Grundschule am Blumenhag
<b>In welchen Bereichen sehen Sie konkreten Handlungsbedarf? Beschreiben Sie, wenn möglich, kurz warum.</b>						
Verkehrssituation zu Schulbeginn/Schulende	Erweiterung/ Ideen zu Parkmöglichkeiten an der Schule und Umgebung, da sich die Schule im Aufbau befindet und immer mehr Schüler:innen die Schule besuchen, es daher in den nächsten Jahren immer voller werden wird vor allem morgens; eine sichere Radanbindung und weitere Motivation der Eltern wäre vonnöten		Bessere Trennung Radfahrer von Auto und Bus; Sicherer Weg hoch zu Schule beide Seiten des Schulhofs	stete Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Polizei (Kontrollen); stete Sensibilisierung der Eltern, die mit PKWs kommen; Anregung den Schulweg zu Fuß, per Fahrrad oder mit Öffis zu bestreiten	Bei Bring- und Abholsituation an den Kurzzeitparkplätzen zu viele Eltern auf zu wenig Plätzen, da die Eltern nicht nur halten, ihr Kind rauslassen und weiterfahren, sondern stellenweise mit aussteigen und ihr Kind (bis fast in den Klassenraum) begleiten. Eltern werden regelmäßig darüber informiert/belehrt - dennoch bleibt die Situation an der Schule unverhältnismäßig und gefährlich (Eltern halten stellenweise auch an der Bushaltestelle, es staut sich bis in die Straße rein). Ein großer Parkplatz auf der anderen Seite der Schule ist da. Busse sind nachmittags überfüllt, Schüler werden teilweise nicht mitgenommen, da kurzer Bus. Bus über Ahrensfelde kommt morgens fast immer zu spät.	ständiger Austausch in den Gremien Eltern- und Schulkonferenz, Motivation der Eltern, Ihre Kinder zu Fuß zu schicken
Fahrradabstellanlagen	Erweiterung der Abstellmöglichkeiten für Räder und Lastenräder	zu wenig, für immer mobiler werdende Schüler:innen		evtl. Überdachung		Obwohl sich wenig Platz bietet, sollte die Anzahl erhöht werden.
Sicherheit der Rad- Schulwege (Einzug ca. 100m)	Es sind in der Straße keine Radwege vorhanden, es wäre toll, diese auszubauen und eine sichere Anbindung für die Kinder z.B. in die Innenstadt zu ermöglichen		Trennung Rad/Auto; Bus - Radwege	Einrichtung eines Fußgängerüberweges von Schleusenbrücke (Kupferhammerweg) zum gegenüberliegenden Fußweg	Bauliche Maßnahmen finden gerade statt. Verbreiterung Radweg und Ampelanlage vor der Schule	
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	Austausch / Netzwerk/ Workshops/ Ideen für Eltern sowie Schüler:innen ausbauen, um einen guten gesunden und ökologisch vertretbaren Weg zur Schule zu ermöglichen	x				Busschule für alle ersten Klassen, nicht nur für die Hälfte

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	25	26	27	28	29	30
Name der Schule	Grundschule Grüntal	Grundschule Wandlitz	GS Am Pfefferberg Biesenthal	GS Großschönebeck	GS Oderberg	Nordend-Schule Eberswalde
Schulform	Grundschule	Grundschule	Grundschule	Grundschule	Grundschule	Sonderpädagogische Förderung
<b>Generelle Informationen über die Schule</b>						
Anzahl Lehrkräfte	16	32	25	7		23
Anzahl Weiteres Personal	1	3	4	1		3
Einzugsbereich der Schule	unter 10 km	unter 10 km	unter 15 km	unter 10 km	über 15 km	über 15 km
<b>Einschätzung Verkehrssituation</b>						
Zu Unterrichtsbeginn	problematisch aufgrund gleichzeitig haltender Busse, auch auf beiden Seiten der Straße, dazu ankommende Elterntaxis, weitere Autos, die die Busse überholen, plötzliches Anhalten vor dem Fußgängerüberweg	viel Kinder mit Fahrrädern an der L100 auf zu schmalem Fußgänger-/Radweg; viele Eltern mit Pkw im Bringeverkehr	Die Schüler kommen größtenteils mit dem Fahrrad oder werden mit dem Auto gebracht. Da wir einen offenen Eingang von 7.30 - 8.25 für die Klassenstufen 1 - 4 anbieten, entschärft sich die Verkehrssituation. In einer Seitenstraße werden Parkplätze zeitlich begrenzt für die Eltern angeboten. Auf Grund von Verstößen gegen Verkehrsregeln entstehen manchmal heikle Situationen zwischen Autofahrern, Fußgängern und Radfahrern.	teilweise chaotisch (Eltern mit Autos halten im Bereich der Bushaltestelle), teilweise gefährlich (Radweg=Gehweg=Straße)		Viele Kinder kommen mit dem Bus. Eltern parken auf Straße und bringen Kinder
Zu Unterrichtsende	ebenso, deshalb werden Kinder durch Lehrkräfte zu den Bushaltestellen begleitet und dort beaufsichtigt	durch gestaffeltes Unterrichtsende verteilt es sich etwas besser	Viele Eltern holen die Kinder mit dem Auto ab und blockieren Parkplätze. Die Zebrastreifen werden zum Überqueren selten durch die Eltern genutzt. An den Bushaltestellen spielen die Kinder wartend auf die Busse. An den Einfahrten zu den Seitenstraßen entstehen Gefahrensituationen durch dreifache Nutzung - Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer.		s.o.	
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen Ihre Schüler:innen, um zur Schule zu fahren? (Einschätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß			20	20	5	20
Board/Tretroller			0,5			
Elterntaxi		50	25	40	15	5
Fahrrad		50	40	35	10	5

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	25	26	27	28	29	30
Name der Schule	Grundschule Grüntal	Grundschule Wandlitz	GS Am Pfefferberg Biesenthal	GS Großschönebeck	GS Oderberg	Nordend-Schule Eberswalde
Bus/Bahn			10	5	70	40
Sonstige			variabel			30
<b>Welche Verkehrsmittel nutzen die Lehrkräfte, um zur Schule fahren? (Schätzung der Anteile in Prozent)</b>						
zu Fuß					x	5
Bus/Bahn						5
Mofa/Motorrad						
Auto			80	90	x	75
Fahrrad			20	10	x	15
Sonstige						
<b>Schulwegplanung</b>						
Gibt es einen Schulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Jahr						
Gibt es einen speziellen Radschulwegplan? Wenn ja, aus welchem Jahr ist dieser?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Jahr						
Gibt es Kooperationen mit anderen Schulen, in der Fragen des Schulwegs und/oder der Fahrradmobilität angesprochen werden?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
<b>Ausstattung, Art und Anzahl der Abstellanlagen Wie viele Abstellanlagen gibt es?</b>						
Vorderradhalter	48	ca 180	68 nutzbare	50		1
Anlehnbügel			16			1
Sonstige			10 für Lehrer			
Wie stark sind die Abstellanlagen in der Regel belegt?	gut ausgelastet	überlastet	überlastet	gut ausgelastet	geringe Belegung	gut ausgelastet
Gibt es (regelmäßig) Überlastungen der Radabstellanlagen?	nie	ja, häufig	ja, häufig	nie	nie	nie
Gibt es einen Witterungsschutz?	ja, vollständig	nur teilweise	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nur teilweise
Gibt es eine Beleuchtung?	ja, vollständig	nur teilweise	nur teilweise	nur teilweise	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Gibt es Schutz vor Vandalismus/Diebstahl:	nicht vorhanden	nur teilweise	ja, vollständig	nur teilweise	nicht vorhanden	nicht vorhanden

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen Name der Schule	25 Grundschule Grüntal	26 Grundschule Wandlitz	27 GS Am Pfefferberg Biesenthal	28 GS Großschönebeck	29 GS Oderberg	30 Nordend-Schule Eberswalde
Gibt es Beschädigungen an den Radabstellanlagen und/oder der Ausstattung, wenn ja welche? (Bitte senden Sie uns aussagekräftige Fotos zu)			Die Vorderradhalter sind sehr alt und teilweise ist nur jeder 2. nutzbar. Eigentlich wären es 114. Ein Antrag an die Stadt zur Erneuerung wurde gestellt. Die Anlehnbügel werden doppelt belegt, dadurch gibt es oft Probleme beim Anschließen.			nein
Gibt es eine/n Schulbeauftragte/n für Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung?	ja	ja	ja	ja		ja
Gibt es bereits konkrete Angebote für Mobilitätsbildung in Ihrer Schule?	ja	ja	ja	ja		ja
Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz:	Busschule Klassenstufe 1; Radfahrausbildung Klassen 4; Projekt "Toter Winkel" Klassen 5 und 6; Verkehrserziehung im Sachunterricht in den Klassen 1 bis 4	Busschule Klasse 1 mit BBG und Polizei; Fahrrad-Projekt mit Verkehrswacht in Klasse 4	Jährlicher Besuch durch die Busschule. Verkehrserziehung ab Klasse 1 und Radfahrausbildung in Klasse 4.	Radfahrausbildung in Klasse 4		Busfahrtraining in Klasse 2 (Fahrt zum Schwimmunterricht mit öffentlichen Verkehrsmitteln); Fahrradausbildung, Fahrtraining in Klasse 5
<b>In welchen Bereichen sehen Sie konkreten Handlungsbedarf? Beschreiben Sie, wenn möglich, kurz warum.</b>						
Verkehrssituation zu Schulbeginn/Schulende	zwingend notwendig: durchgehende Linie im Bereich der Schule, so können/ dürfen haltende Schulbusse nicht überholt werden	Sicherung des Schulweges	Regelmäßige Informationen an die Eltern herausgeben. Kontrolle Einhaltung der Verkehrsregeln an den Parkplätzen. Einhaltung der vorgegebenen Parkzeiten. Ein Rotstreifen wurde bei der Stadt beantragt, dieser würde die Verkehrsteilnehmer auf die Gefahrenstelle aufmerksam machen.	unbedingt notwendig ist eine ausgewiesene Elternhaltestelle für PKW (wäre auf der gegenüberliegenden Straßenseite möglich); Die Verkehrsführungssituation im Walter-Krumbach-Weg muss dringed geklärt werden. Versuche, sich mit der Gemeinde dazu zu verständigen waren bisher erfolglos. Momentan ist der teilweise gepflasterte Weg für alle Verkehrsteilnehmer (Fuß und Rad) die einzige Möglichkeit, das Schulgelände zu betreten, leider halten auch Eltern mit PKW dort		

Anlage 3: Ergebnis Befragung der Schulen im Landkreis Barnim

Rückmeldungen der Schulen	25	26	27	28	29	30
Name der Schule	Grundschule Grüntal	Grundschule Wandlitz	GS Am Pfefferberg Biesenthal	GS Großschönebeck	GS Oderberg	Nordend-Schule Eberswalde
Fahrradabstellanlagen		Erhöhung der Fahrradstellplätze --> ist vom Schulträger bereits eingeplant	Umverteilung der Fahrradstellplätze ist erfolgt. Festlegung, welcher Jahrgang stellt sein Fahrrad wo ab. Große Unzufriedenheit mit dem Zustand der Fahrradabstellanlagen.	veraltet, nicht vor Witterung geschützt, schlecht beleuchtet		
Sicherheit der Rad- Schulwege (Einzug ca. 100m)		breiter Radweg entlang der L100	Leider gemeinsamer Fuß- und Radweg direkt vor der Schule, dadurch auch Gefahrensituation an der Bushaltestelle.	auf der Hauptstraße kein Problem; großes Problem liegt wie oben beschrieben im Walter-Krumbach-Weg		
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung			regelmäßige Schulung und Belehrung der Kinder; Wunsch nach Kontrolle der Belegung der Fahrräder in der dunklen Jahreszeit			